
Ferdinand Enke in Stuttgart.

Demnächst beginnt zu erscheinen:

**Ⓜ^z CHEMISCHE TECHNOLOGIE
DER NEUZEIT**

BEARBEITET VON

Prof. Dr. K. Arndt, Charlottenburg, Dr. A. Aufrecht, Berlin, Dr. H. Becker, Göttingen, Direktor Dr. G. Benz, Heilbronn, Dr. W. Bertelsmann, Berlin, Prof. Dr. A. Binz, Berlin, Dr. E. Böcker, Leipzig, Dr. G. Bode, Berlin, Privatdoz. Dr. E. Börnstein, Berlin, Prof. Dr. M. Bücheler, Weihenstephan, Fabrikdirektor Dr. H. Claassen, Dormagen, Prof. Dr. R. Dietz, Dresden, Dr. R. Ditmar, Graz, Dr. G. Ellrodt, Berlin, Privatdoz. Dr. H. Emde, Braunschweig, Dr. R. Escales, München, Dr. Th. Geuther, Niederschöneweide, Privatdoz. Dr. H. Grossmann, Berlin, Dr. Th. Gruber, Stettin, Dr. ing. L. Gutmann, Berlin, Prof. W. Heike, Freiberg, Dr. P. Herrmann, Charlottenburg, Prof. Dr. W. Hinrichsen, Gross-Lichterfelde, Dr. ing. E. Ichenhäuser, Berlin, Prof. Dr. A. Junghahn, Berlin, Prof. Dr. K. W. Jurisch, Berlin, Dr. H. Kühl, Gross-Lichterfelde, Hüttenassessor Dr. A. Lange, Muldenhütten, Dr. L. Lendle, Höchst, Dr. W. Lohmann, Berlin, Dr. L. Luhmann, Halle, Dr. G. Lüttgen, Berlin, Dipl.-Ing. G. Mars, Kapfenberg, Ing. R. Mewes, Berlin, Dr. W. Rosenkranz, Berlin, Dr. M. Rüdiger, Weihenstephan, Dipl.-Ing. Rusche, Königsberg i. Pr., Dr. ing. Fr. Schmiedt, Charlottenburg, Dr. Schnegg, Weihenstephan, Fabrikdirektor L. Schucht, Vienenburg, Dr. M. Speter, Berlin, Dr. H. Stoof, Berlin, Privatdozent Dr. Ubbelohde, Karlsruhe, Prof. Dr. E. Valenta, Wien, Dr. Vogelsang, Charlottenburg, B. Waeser, Charlottenburg, Direktor Dr. A. Zschokke, Neustadt a. d. Haardt

HERAUSGEGEBEN VON

Dr. OTTO DAMMER.

Drei Bände mit zahlreichen Textillustrationen.

Das Werk wird in 12—13 Lieferungen à M. 6.— erscheinen. Die Manuskripte sind so reichlich eingegangen, dass die Vollendung des Werkes im laufenden Jahre in sichere Aussicht gestellt werden kann.

Die zahlreichen und bedeutenden Fortschritte, die in den letzten 10 bis 15 Jahren auf allen Gebieten der Technik gemacht worden sind, haben das Bedürfnis geweckt, eine zusammenfassende Besprechung dieser Fortschritte zu besitzen, die dem Studierenden wie dem Praktiker eine schnelle Orientierung auf jedem Gebiet gestattet. Diesem wichtigen Bedürfnis will die *Chemische Technologie der Neuzeit* Genüge leisten.

Das Werk tritt vollkommen selbständig auf, in Anordnung und Behandlung des Stoffes lehnt es sich aber an das im gleichen Verlag 1895—1898 erschienene *Handbuch der Chemischen Technologie* an und kann als Supplement dieses älteren Werkes dienen. Den Besitzern des Handbuchs wird in dem neuen Werke somit eine Arbeit geliefert, die das Handbuch ergänzt und bis auf die Gegenwart fortführt.

Ich bitte den verehrl. Sortimentsbuchhandel, sich für dieses absatzfähige und gewinnbringende Werk umfassend zu verwenden, und stelle Prospekte — auf Wunsch mit Firmaaufdruck — gern gratis zur Verfügung. Bestellzettel liegt dieser Nummer bei.

Firmen, welche auf das Werk reisen lassen wollen, bitte ich, sich direkt mit mir in Verbindung zu setzen.